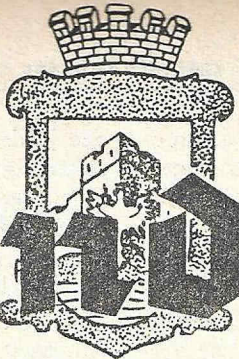


Gemeindefeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 24

Landeck, den 12. Juni 1965

20. Jahrgang

Bürgermeisterkonferenz in Landeck

Zweimal im Jahr treffen sich die Bürgermeister des Bezirkes Landeck in ihrer Bezirksstadt, um gemeinsam mit dem Bezirkshauptmann und verschiedenen Herren anderer Ämter und Behörden sowie mit Referenten der Tiroler Landesregierung Gemeindeprobleme zu erörtern, oder sich in dieser oder jener Angelegenheit Rat zu holen.

Bei der vor kurzem im Saal der Handelskammer in Landeck abgehaltenen Bürgermeisterkonferenz konnte Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger fast alle Bürgermeister (nur einer war nicht erschienen) begrüßen. Besonders herzlich hieß er Nationalrat Franz Regensburger, den Gemeindeferenten der Tiroler Landesregierung LR. Josef Troppmair, L.-Vizepräsident Josef Rimml, LAbg. Rudolf Traxl (St Anton) u. Gendarmeriekontrollinspektor Josef Wilhelm willkommen.

Vor dem Tagungsbeginn fand die Angelobung aller neu gewählten Bürgermeister bzw. deren Stellvertreter statt. Neun neue Bürgermeister werden nun die folgenden drei Jahre die Geschicke ihres Ortes lenken: Josef Wechner (Schneider) aus Flirsch, Philip Huter (Tischlermeister) aus Kauns, Josef Nöbl (Beamter) aus Pians, Othmar Sailer (Kaufmann) aus Sankt Anton, Erwin Tschiderer (Gastwirt) aus Serfaus, Franz Zangerl (Bauer) aus Strengen und Walter Fraidl (Beamter) aus Zams.

Für die Wahl in den Bezirksfürsorgebeirat stand ein Vorschlag zur Debatte: alle bisher in diesem Ausschuss tätig gewesenen Bürgermeister zu bestätigen, jedoch die bei der Vorstandswahl ausgeschiedenen durch den gewählten Bürgermeister zu ersetzen. Dies wurde mit dem Zusatz angenommen, daß von nun an auch für das Obere Gericht ein Bürgermeister in diesen Beirat aufgenommen werden möge. Einstimmig wurden folgende Beiratsmitglieder gewählt: Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, Landeck, Bürgermeister Othmar Sailer, St. Anton, Bürgermeister Johann Siegele, Kappl, Bürgermeister Walter Fraidl, Zams, Bürgermeister Emmerich Pale, Fiß, Bürgermeister Josef Starjakob, Grins, und Bürgermeister Karl Wille, Prutz.

Auch die Ergänzungswahl in den Tiroler Gemeindeverband, die als Punkt 4 auf der Tagungsordnung stand, wurde in derselben Art und Weise durchgeführt, so daß folgende Bürgermeister als einstimmig gewählt aufscheinen: Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, Landeck, Johann Siegele, Kappl, Walter Fraidl, Zams, Othmar Sailer, St. Anton, Erwin Tschiderer, Serfaus, Martin Fleisch, Stanz, und Johann Schranz, Kaunerberg.

Gemeindevisor Otto Gitterle gab anschließend den Rechnungsabschluß 1964 und den Haushaltsplan 1965 des Bezirksfürsorgeverbandes bekannt.

Einen für die Bevölkerung des Bezirkes recht aufschlußreichen Bericht über den Funkpatrouillendienst der Gendarmerie

erstattete Kontrollinspektor Josef Wilhelm. Besonders im Bezirk Landeck leide die Gendarmerie an Nachwuchs und es sei auch schwer, irgendeinen Gendarmen für den Bezirk Landeck zu gewinnen. Diese Folgen werden in den kommenden Jahren ziemlich stark bemerkbar werden, so daß manch ein abseits gelegener Gendarmerieposten nicht mehr besetzt werden könne. Ein weiterer Umstand sei auch, daß die Hauptaufgabe der Gendarmerie heute der Straßenverkehr darstelle; also die Überwachung der Straßen. Durch personelle Ausfälle ergebe es sich aber immer wieder, daß verschiedene nur mit zwei bis drei Beamten besetzte Dienststellen nur während der Amtszeiten zu erreichen sind. Um nun die Gendarmerie schlagkräftiger zu machen, sei man daran gegangen die kleineren Posten aufzulassen und dafür zentral gelegene standmäßig so zu verstärken, daß ein Dauerdienst eingeteilt werden kann. Außerdem habe sich das Bundesministerium für Inneres entschlossen — wie bei der Bundespolizei schon seit einiger Zeit bewährt — den sogenannten Funkstreifendienst einzuführen. In 90 Bezirksgendarmeriekommandos sei dies bereits der Fall und seit einiger Zeit nun auch in Landeck. Jedes Bezirkskommando erhielt einen Streifenwagen (auch schon größere Dauerposten), die mit einer kompletten Sprechfunkanlage, mit einer Ausrüstung zur Aufnahme von Verkehrsunfällen, mit modernen Meßgeräten und neuzeitlichen Photokameras ausgestattet sind. Derzeit gibt es im Bezirk einen solchen Hauptposten (wie sich der Gend.-Posten benennt, der über ein solches Fahrzeug verfügt und mit den angegebenen Geräten ausgerüstet ist) in Landeck und in Ried. HP. Landeck ist zuständig für den Talkessel bis nach Mils, das Stanzer- und das Paznauntal. Jener von Ried für das ganze Obere Gericht ab Prutz bis Nauders. Wegen Schwierigkeiten im Funksprechverkehr zwischen der Fixstation und den Fahrzeugen ist geplant, in Ischgl einen weiteren solchen Hauptposten auszubauen, wobei selbstverständlich eine Standesverminderung der Gendarmerieposten von Galtür und Kappl eintreten wird. Eventuell werden aber noch andere Hauptposten in Erwägung gezogen.

Eine Kontaktabnahme zwischen Gendarmerie und Bevölkerung, wie sie zum Teil befürchtet worden ist, tritt aber nicht ein, die Beamten aus einem anderen Ort (und es werden selbstverständlich bei den Streifen immer solche verwendet) können sich (als Beispiel) bei der Sperrstundenüberprüfung usw. viel besser durchsetzen als sonst und bisher trat die Funkstreife immer noch positiv im Bezirk Landeck (wie auch in anderen Bezirken) auf.

Im Anschluß an diesen Vortrag referierte Kontrollinspektor Wilhelm noch in kurzen Worten über Hochwasserkatastrophen und dafür einzusetzende vorbeugende Maßnahmen. Er appell-

lierte an die Gemeinden und deren Bürgermeister, Ausrüstungen zur Bekämpfung von Hochwasser — wie Stahlseile, Sägen, Schaufeln usw. — bereitzuhalten und bei eventuellen Mängeln solche Geräte anzuschaffen.

Baurat Dipl.-Ing. Kojetinsky vom Baubezirksamt Imst sprach anschließend über die Baumaßnahmen 1965 auf dem Gebiete der Bundes- und Landesstraßen. Für diese Bauarbeiten stehen 31,8 Millionen Schilling für die Bundesstraßen zur Verfügung. Im großen u. ganzen werden alle bisher begonnenen Bauprojekte weitergearbeitet. Auf dem Gebiete der Landesstraßen wurde der Bezirk Landeck mit 1,9 Millionen Schilling beteiligt. (Vergleiche: Bezirk Imst: BStr.: 7,3 Mill. und LStr.: 4,7 Mill.) Hierbei werden die Straßen Fiß, Grins und Kaunerberg weitergearbeitet.

Nach dem nicht sehr erfreulichen Referat hatten die Bürgermeister mehr als genügend Anfragen an den Leiter des Baubezirksamtes in Imst. Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter bat um Aufklärung, ob die Umfahrungsstraße (sogenannte kleine Umfahrung) von Landeck nicht begonnen werde. Die Antwort war: „Nein, es steht nichts im Programm, es wird jedoch ein Projekt ausgearbeitet“. Bürgermeister Fleisch (Stanz) führte Klage, daß auf der Stanzer Straße (Landesstraße) immer noch nichts geschehen sei, obwohl die Gemeinde bereits einen Beitrag von S 104.000.— geleistet habe. Auch hier wurde lediglich mitgeteilt, daß sich ein Projekt für die Straße in Ausarbeitung befinde, was den Bürgermeister veranlaßte zu sagen, „daß man ihn nicht immer nur mit den Worten ‚es werde projektiert‘ abspeisen solle“. Bürgermeister Geiger meinte schließlich, daß es sehr hart sei, von den Berggemeinden, die — seiner Ansicht nach alle viel ärmer seien als jene im Tal, für den Ausbau von Landesstraßen einen 30prozentigen Anteil an den Baukosten zu verlangen, da dies jene Gemeinden an der Bundesstraße auch nicht bezahlen müßten. Nationalrat Franz Regensburger forderte den Ausbau (vor allem einen wintersicheren Ausbau) der Bundesstraße Nr. 1, wobei ihn Landtagsabgeordneter Rudolf Traxl (St. Anton) noch insoweit unterstützte, daß er (wie Bürgermeister KR. Greuter) auch zusätzlich den Ausbau der Nord-Süd-Verbindung Fernpaß—Landeck—Reschenpaß forderte. Schließlich, so sagte der Abgeordnete, könne sich die Frequenz auf diesen Straßen auch mit jener auf der Brennerstrecke vergleichen lassen, die aber — wie man in den letzten Jahren sehen konnte, völlig gleichwertig sei. Die Strecke Wiesberg (Steighaus)—Strengen (Stopferkapelle) müsse endlich auch einmal begonnen werden. Dieser Rutschhang sei schon vor Jahrzehnten gewesen, man könne also trotzdem die Straße mit nicht allzugroßen Mitteln verbreitern, und sollte sich diese wieder senken, neuerlich aufschütten. Aber auf Jahre wäre auch hier diese Engstelle passierbar. Bürgermeister Emmérich Pale wies auf den verheerenden Zustand der Strecke Fiß-Serfaus hin und schließlich, als fast alle Bürgermeister Bitten und Klagen vorgebracht hatten, beschlossen alle Bürgermeister einstimmig und einhellig eine Resolution zu fassen, in der ein rascherer Ausbau der Straßen im Bezirk Landeck gefordert wird.

Von 71 Ansuchen an die Mitglieder der „Begabtenförderung“ wurden von den zuständigen Bürgermeistern 43 positiv mit einer Gesamtsumme von S 63.600.— erledigt.

Nachdem im Bezirk (wie wahrscheinlich in allen anderen Bezirken auch) seit der Ausschreibung zur Bundespräsidentenwahl an fast allen Städeln usw. Plakate aller Parteien angeklebt worden sind, vereinbarte Bezirkshauptmann DDr. Lunger mit den Bürgermeistern, daß diese Plakate von den jeweilig zuständigen Gemeinden wieder entfernt werden. Er selbst verwendete sich dafür, daß die Gemeinden in Zukunft offizielle Plakattafeln zur Plakatierung den Parteien bei Wahlen usw. zur Verfügung stellen sollten. Eine solch wilde Plakatierung

wie in der letzten Zeit sei nicht nur abstoßend, sondern störe außerdem das Landschaftsbild.

Die Bürgermeister von Pfunds, Fließ und Fiß meldeten sich danach zu Wort; - Gemeindestraßen, Budget und Finanzierung der neuen Volksschulen waren ihre Anfragen.

Landesrat Troppmair, dem das Schlußwort gegeben wurde, sagte, daß in fast allen Bezirken, die er besucht habe, die Anfragen und Bitten der Bürgermeister ziemlich gleichlautend seien. Er erwähnte noch, daß bisher überall das Straßenproblem an erster Stelle stand, jetzt seit dem neuen Schulgesetz aber immer mehr Finanzierungs-„hilfeschreie“ seitens der Bürgermeister kommen, weil sie die Anforderungen für neue Schulhausbauten nicht in der vorgeschriebenen Art und Weise bewältigen könnten.

Daß die Bürgermeister des Bezirkes sich bereit erklärt hatten, die Wahlplakate zu entfernen und dies schon in den nächsten drei Wochen, fand Landesrat Troppmair ausgezeichnet. Weiters kam er darauf zu sprechen, daß im Bezirk Landeck nicht weniger als 23 Standesämter vorhanden seien. Dies sei bei etwa 30 Gemeinden doch zuviele und hier könne man sich einiges ersparen und die Zahl wohl auf zirka zehn verringern. Über Angelegenheiten der Grundverkehrskommission sprach er ebenfalls einige Worte, aus denen hervorging, daß sich die Bürgermeister nicht so schnell zu Entschlüssen, die sie dann später einmal bereuen könnten, hinreißen lassen sollten. Schließlich sei Tirol eben Tirol, und es solle doch kein Ausverkauf mit unserem Land getrieben werden.

Abschließend dankte er allen Bürgermeistern für ihre geleistete Arbeit; er dankte aber auch den ausgeschiedenen Bürgermeistern für das, was sie seit ihrer Amtsübernahme getan hatten. Allen möge aber der Leitspruch „Sauberkeit-Ehrlichkeit-Sachlichkeit“ vor Augen stehen und dieses Motto soll bei allen Entscheidungen vorangestellt werden. Er als Gemeindereferent der Tiroler Landesregierung werde immer helfen, soweit es ihm in irgendeiner Weise möglich sei.

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger schloß die umfangreiche Bürgermeisterkonferenz 1965 mit der Bitte, ordentlich und unparteiisch weiterzuarbeiten; die neue Periode der Amtszeit mit frischem Mut zu beginnen und falls irgendwelche Schwierigkeiten auftreten sollten, dies ihm mitzuteilen, damit man in gemeinsamer Beratung diese überbrücken könne.

Es tönen die Lieder

Vom Prutzer Jugendsingen

Der Titel könnte eigentlich etwas irritieren, denn es war wirklich nicht ein Prutzer Jugendsingen, sondern ein Jugendsingen fast des ganzen Oberen Gerichtes.

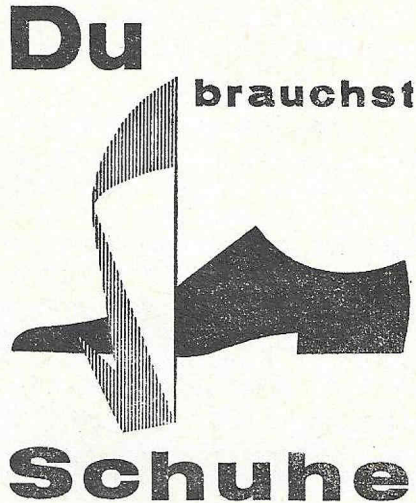
Welchen Anklang ein solches Kinder- und Jugendsingen haben kann, das konnte jeder, der zum Vereinshausaal in Prutz ging oder fuhr, selbst erleben. Auto neben Auto stand da, eine lustige junge Schar Schulkinder, fesch und festlich angezogen. Taxis brachten Schulkassen von entlegenen Orten, denn keiner wollte und sollte fehlen; der Saal überfüllt!

Wenn das heutige Jugendsingen auch kein Wettbewerb mehr ist, so bemüht sich doch jeder Lehrer und mit ihm auch jeder einzelne Schüler sein Bestes zu geben. Und das sah man dann auch; und es wirft bestimmt die berechtigte Frage auf, wer eigentlich hier im Vereinshausaal Prutz aufgeregter war: Der jeweilige Lehrer oder die Kinder?

Und dies ist Zweck der Übung. Jeder Lehrer und jede Klasse, die zum Jugendsingen antritt, zeigt, was gelernt worden ist und damit eröffnen sich Vergleichsmöglichkeiten zwischen den einzelnen Lehrern und auch zwischen den einzelnen Kindern. Ein Ausspruch sei hier angeführt, der diese vorhin erwähnte Tatsache „kindlich“ bestätigt: Da kommen nach dem Jugendsingen vier Buben und zwei Mädchen einer Schule da-

her. Sagt der eine zum anderen: „Iatz hascht gsecha, dia kenna o nit mia!“ Wobei er als „dia“ eine andere gleichaltrige Schulklasse meinte.

Wie gesagt, der Saal war überfüllt: an die 300 Personen werden bestimmt „dabeigewesen sein“! Die Bühne festlich mit Blumen geschmückt, ein breites rotweißrotes Fahnentuch entlang der ganzen Bühne gab dieser ein sehr farbenfrohes Aussehen. Oben die Kinder. Nervös zupfen Mädchen an ihren Rücken, spielen Buben mit ihren Fingern. Der Lehrer gibt Anweisungen, still, aber sie beruhigen. Und dann geht's los... eine Schule und eine Klasse nach der anderen. Es erklingen altbekannte Wander- und Heimatlieder, die durch Mundartgedichte aufgelockert werden. „Wir wollen zu Land ausfahren“ war eines der Lieder der Hauptschule Pfunds, „Es



bing ein Knab ein Vögelein“, eine Kostprobe der Volksschule (Unterstufe) Prutz. „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“ sangen die „Feichtener“ Kinder. Die Volksschule Kauns sang das nette Lied „Inser Knecht, der Veit“, jene aus Ladis „Nicht lange mehr ist Winter“. Von der Volksschule Fließ hörte das Publikum „Und i laß mir koa Landstraßn baun“, was hoffentlich keinen komunalpolitischen Hintergrund hat. Die 4. Klasse der Volksschule Prutz zeigte, was sie alles schon auf dem Akkordeon spielen kann, und schließlich sangen die Kinder der Volksschule Urgen frisch und fröhlich „Wenn die bunten Fahnen wehen!“ „Der Kuckuck und der Esel“ war eines der Lieder der Unterstufe Serfaus. Die Volksschule Ried glänzte durch ausgezeichnete vorgetragene Mundartgedichte von Luise Henzinger und durch ihr Lied „Wenn alle Brünnelein fließen“. „Des Kna-

ben Berglied“ sang die Volksschule Prutz (4. Klasse) und den Abschluß des „Klassensingens“ bildete die Hauptschule Prutz mit gesanglichen und instrumentalen Darbietungen, wobei hier nur einige der von den Schulklassen gesungenen Lieder erwähnt wurden.

Den Schluß des Jugendsingens machten „Die „Pontlatzer“ unter der Leitung von Volksschuldirektor Willi Homolka, über die wir wohl keine Worte verlieren brauchen, denn dafür sind sie allzubekannt und -beliebt.

Alles in allem gesehen war das „Prutzer Jugendsingen“ ein nettes und ungezwungenes Fest der Schüler. Ein Fest, das man sich erhalten sollte, zur Freude nicht nur der Kinder und der Lehrer, sondern zur Freude der vielen Eltern und Musikbegeisterten, die lieber Volkslieder von Kindern denn Schlagerschulzen von „Stars“ der sogenannten Jugend gesungen hören.

Umfangreicher Gendarmeriebericht zu Pfingsten

Die Gendarmerie des Bezirkes Landeck hatte zu Pfingsten wieder einmal Hochbetrieb. Neben dem recht starken Pfingstverkehr mußten Gendarmeriebeamte immer wieder mit anderen Ereignissen beschäftigt werden, wie verschiedene Schlägereien u. ä. m.

Wir wollen nur das Wichtigste herausgreifen; hauptsächlich Unfälle, die sich während des „verlängerten Wochenendes“ ereigneten.

Weibliche Leiche bei Prutz gefunden

Am 2. Juni fand der Rentner Alois P., der an diesem Tag bei Prutz fischen gegangen war, gegen 17.30 Uhr beim Auslaßkanal eine stark verwesene Leiche. Wie die Erhebungen ergaben, dürfte es sich um die seit längerer Zeit aus Pfunds-Schalkhof abgängige Agnes Kurz handeln.

Tödlicher Unfall westlich Landeck

Am 4. Juni gegen 10.30 Uhr fuhr der Tischlermeister Rudolf Büsel aus St. Anton 185 mit seinem Personenwagen von St. Anton kommend in Richtung Landeck. In der Flirstraße sah er plötzlich von den Ausfahrten der Garagen kommend einen Rollerfahrer, ohne auf den Verkehr zu achten, in die Bundesstraße einbiegen. Obwohl Büsel sofort bremste, konnte er einem Unfall nicht mehr ausweichen. Der Rollerfahrer, der 62-jährige Rentner Johann Schröcker aus Graf 132 b, wurde beim Anprall zur Windschutzscheibe des Personenwagens geschleudert und von dort wieder auf die Straße geworfen, wo er schwerverletzt liegenblieb. Die Landecker Rettung brachte ihn in die Unfallstation nach Zams, wo er jedoch in der darauffolgenden Nacht gestorben ist.

Einweihung des

Am Sonntag, den
13. Juni 1965 wird um
13.30 Uhr der Thial-
Sessellift von Hochw.
Herrn Stadtpfarrer
Cons. Hans Aichner
feierlich eingeweiht.

Zu diesem Festakt vor
der Talstation des Thial-
Sesselliftes wird die Be-
völkerung von Landeck
und Umgebung recht
herzlich eingeladen.

Anschließend gibt die
Stadtmusikkapelle
Landeck, die schon die

Einweihung musikalisch
umrahmen wird, unter
der Leitung von Kapell-
meister Hans Parth bei
der Bergstation ein
Konzert, wobei für
kleine Imbisse und Ge-
tränke bestens gesorgt
ist.

Thial-Sesselliftes

Hoher Einsatz beim Kartenspiel: Schlägerei

Drei Burschen, wir nennen keine Namen, sondern bezeichnen sie mit A = 23 Jahre, B = 21 Jahre und C = 33 Jahre, spielten in einem Cafe in Ischgl „Watten“, wobei es pro „Noggel“ um sage und schreibe 1000.- Schilling ging. Als nun C bereits 3000.- Schilling verloren hatte, ging er nach Hause, wobei er sich weigerte seine Spielschulden dem A zu bezahlen. Als C in seinem Quartier angekommen war und gerade die Zimmertüre versperren wollte, kamen A und B nach, drängten in das Zimmer und zertrümmerten C vor das Haus und anschließend bis vor einen ca. 25 Meter entfernten Stall. Dort erhielt C - nachdem er nochmals aufgefordert worden war, das verspielte Geld herauszugeben, einige Ohrfeigen. C stürzte angeblich zu Boden. Nun wird A dringend verdächtigt, dem C, während er am Boden lag, die S 3000.- abgenommen zu haben. A und B wurden vom Gendarmerieposten Ischgl verhaftet und in das Bezirksgefängnis nach Landeck eingeliefert.

Männliche Leiche aufgefunden

Am 5. Juni gegen 14.45 Uhr fand der Landwirt Alois K. aus Fließ-Rafein, an der westlichen Gemeindegrenze Fließ-Landeck an der Westseite einer fünf Meter hohen senkrechten Felswand eine auf dem Rücken liegende, stark verweste männliche Leiche. Der Tote hielt in seiner rechten Hand eine Pistole. In Kopfhöhe fand man eine Schnapsflasche ohne Inhalt. Die Leiche ist bekleidet mit einem dunkelgrauen Wintermantel mit Fischgrätenmuster, einem guten graubraun gemusterten (vermutlich nach Maß angefertigten) Anzug, weißem Hemd, weinroten Socken und braunen Halbschuhen. Unter dem Kopf des Toten war ein grauer Hut. Der Mann ist 1.80 Meter groß, von starkem Körperbau und ca. 40 Jahre alt. Es wurde festgestellt, daß er sich in den Mund geschossen hatte, wobei das Projektil wieder durch die Schädeldecke ausgetreten ist. Ausweispapiere fand man bei der Leiche nicht.

Tödlicher Verkehrsunfall östlich Zams

Am 6. Juni gegen 16.45 Uhr fuhr der 18-jährige Metzgergehilfe Josef Hauser aus Imst-Brennbichl 22, von Imst kommend in Richtung Zams. Er fuhr obwohl er keinen Führerschein besaß und sein Motorrad nicht zugelassen war, mit überhöhter Geschwindigkeit und kam ca. 2 Kilometer östlich von Zams in einer langgezogenen übersichtlichen Kurve zu weit nach links und prallte frontal gegen einen aus der Gegenrichtung kommenden Personenkraftwagen, der vom 28-jährigen Maurer Georg Steffen aus Unterlauchringen (Deutschland) gesteuert wurde. Hauser wurde bei dem Zusammenstoß ca. 10 Meter nach vor auf den nördlichen Straßenrand geschleudert, wo er mit lebensgefährlichen Verletzungen liegenblieb. Das Motorrad flog nach dem Anprall am Personenkraftwagen wiederum ca. 5 Meter zurück und blieb total beschädigt auf der Straßenmitte liegen.

Der schwerverletzte Hauser wurde von der Landecker Rettung sofort in das Krankenhaus Zams eingeliefert,

wo er jedoch gegen 22 Uhr seinen schweren Verletzungen erlegen ist.

Der Lenker des Personenwagens und eine mitfahrende Dame wurden beim Unfall durch Glassplitter leicht verletzt. Am Wagen entstand schwerer Sachschaden.

Tödlicher Sturz über Kellerstiege

In der Nacht zum 6. Juni, vermutlich zwischen 1 und 2 Uhr nachts, stürzte der 40-jährige Hilfsarbeiter Alois Vahrner im Miethaus der Neuen Heimat in Zams, in der sich die elterliche Wohnung befindet, über die betonierte und sehr steile 8-stufige Kellertreppe in den Kellerraum. Vahrner wurde gegen 2 Uhr nachts von seinem Bruder Herbert in schwerverletztem Zustand in diesem Vorraum aufgefunden. Er wurde von der Landecker Rettung sofort in die Unfallstation des Krankenhauses Zams gebracht, wo er jedoch gegen 15 Uhr des 6. Juni seinen schweren Schädelverletzungen erlag.

Im Inn ertrunken

Als der Mineur Johann Z. aus Pfunds am 7. Juni gegen 8.15 Uhr am linken Innufer fischen ging, fand er beim nordöstlichen Ortsausgang von Pfunds-Stuben die Leiche des 78-jährigen Rentners Franz Netzer aus Pfunds 112. Die Leiche lag am linken Innufer vollständig im Wasser. Wie aus den Spuren zu ersehen war, geriet Netzer beim nordöstlichen Ortsausgang von Pfunds-Stuben über den südlichen Straßenrand hinaus, kollerte über die ca. 25 Meter tiefe und sehr steile Böschung und fiel in den Inn. Netzer war am Morgen des 6. Juni zum großen Schützentreffen nach Innsbruck gefahren und gegen 21 Uhr mit anderen Standschützen aus Nauders mittels Taxi wieder nach Hause gefahren.

Damenmäntel - Kostüme Stubenböck

nach Maß

Landeck - Tel. 677

Stadtgemeinde Landeck

Einschreibungen in die Landecker Kindergärten

Am Mittwoch, den 23. Juni 1965, findet von 14 bis 17 Uhr in den Kindergärten Urichstraße, Brixnerstraße, Perjen und Bruggen die diesjährige Einschreibung der Kinder statt. Aufgenommen werden Kinder, welche bis zum 1. September 1965 das 4. Lebensjahr erreicht haben. Geburtsschein ist mitzubringen.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

Arbeitsamt Landeck

Für 2 Landeserziehungsheime in Tirol wird je 1 Wirtschaftsleiterin gesucht.

Die Wirtschaftsleiterinnen werden je nach Ausbildung und Leistungsfähigkeit im Rahmen eines Sondervertrages entlohnt. Fachliche Ausbildung wird nicht unbedingt vorausgesetzt. Die Wirtschaftsleiterinnen müssen jedoch un-

23. bis 25. Juli:

Bezirksmusikfest 1965

in LANDECK



Freitag, 23. Juli: 20-24 Uhr: Großkonzert der weltberühmten

Original Egerländer Musikanten

Leitung: Ernst Mosch

bedingt in der Lage sein, den in einem Heim anfallenden Aufgabenbereich zu bewältigen.

Geeignete Bewerberinnen mögen sich bei der weiblichen Vermittlungsstelle des Arbeitsamtes Landeck melden.

Jugend am Werk, Landeck

Ausstellung 1965

Heute, am 11. Juni 1965, findet um 9 Uhr die Eröffnung der alljährlichen Ausstellung „Jugend am Werk“ im Sitzungssaal der Arbeiterkammer statt.

Diese Ausstellung hat den Zweck, die Näh- und Handarbeitsleistungen des Haushaltskurses, welchen die Aktion „Jugendbeschäftigung Oberinntal“ als Berufsvorschulungskurs und Überbrückung für schulentlassene Mädchen jedes Jahr durchführt, vorzustellen, und allen interessierten Kreisen der Lehrer- und Elternschaft unseres Bezirkes einen Einblick in die Tätigkeit von „Jugend am Werk“ zu gewähren.

Bei freiem Eintritt ist die Ausstellung täglich, auch sonntags, von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Lehrer und Schulen, Eltern und Erzieher und alle sonst interessierten Kreise der Bevölkerung sind herzlich zum Besuch eingeladen.

Auskünfte erteilt gerne die Berufsberatung beim Arbeitsamt Landeck.

Katholisches Bildungswerk Landeck

Am Montag, den 14. Juni 1965 spricht um 20 Uhr im Vereinshaus Herr Prof. Ludwig Kammerlander zum Thema: „Unterm Kummstab“.

Der Vortragende zeigt uns in leuchtenden Farblichtbildern steinere Zeugen vieler Jahrhunderte einer tausendjährigen Kirchengeschichte Tirols. Zum Besuch dieses interessanten heimatkundlichen Abends laden wir Sie recht freundlich ein!

Sprechtag von Stadtrat Neudeck entfällt

Wegen dienstlicher Abwesenheit des St. R. Neudeck entfällt der Sprechtag für Wohnungsangelegenheiten, am Freitag, den 18. Juni 1965.

Der nächste Sprechtag findet am 1. Freitag im Monat Juli 1965 (2. 7. 1965) ab 16 Uhr im Rathaus, Zimmer 10 statt.

Österreichischer Gewerkschaftsbund - Bezirksstelle Landeck

Der Österr. Gewerkschaftsbund veranstaltet am Sonntag, den 20. Juni 1965 um 10 Uhr vormittags in den Landecker Lichtspielen eine Filmmatinee. Gezeigt wird der Film:

„Nackt unter Wölfen“
(Sieg über die Hölle von Buchenwald)

Inhalt: Von ergreifender Menschlichkeit zeugende Episode aus dem Konzentrationslager Buchenwald. Knapp vor dem Ende der Naziherrschaft schmuggelt ein polnischer Häftling bei seiner Einlieferung einen etwa 4-jährigen Buben in einem Koffer ins Lager. „Nackt unter Wölfen“ ist eine Anklage gegen das Unmenschentum, aber es ist noch in weit höherem Maße Aufruf zur Menschlichkeit.

Eintritt frei! Eintrittskarten sind erhältlich im Bezirkssekretariat des ÖGB, und bei den Betriebsräten.

TV Naturfreunde Landeck

Frühlingskränzchen am 12. Juni 1965 um 20 Uhr im Hotel Sonne, Landeck.

Dazu laden wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner herzlichst ein!

Reichhaltiger Glückstopf. Es spielt die Kapelle „Wildspitzgruß“.

EINLADUNG

Am Sunnti weard d'r Schilift gweicht
— es folla d'earschta Mohda —
d' Barbl, d' Kathl und d'r Gufer Sepp
dia mechta Enk oll loda.

Sie mechta Enk d'rzähla ou,
sie weara's recht nett mocha,
es ischt ou luschtigs Zuig dabei,
Öis wearats gonz gwieß locha.
D'Schtootmusi schießt. Miar tata holt
recht a guats Wetter braucha,
und noch d'r Weich do fohra miar
oll mit'm Schilift aucha.

Hoba sie gsöit,

d' Perfuxer Barbl, d'r Eader Sepp und d' Bruggner Kathl

Kulturfilm in den Landecker Lichtspielen
am Montag, den 14. 6. 1965 um 16.30 Uhr. Eintritt: S 4.-

Stufen des Lebens: Die Frauen spielten im Leben des „Dichturfürsten“ J. W. Goethe's eine bedeutende Rolle. Ein mit viel Sorgfalt erstellter Bericht dieses bedeutenden Mannes. **Aquarium, Farbfilm:** Die Aufzucht und das Leben exotischer Fische. Ein farbenprächtiger Film. **Venedig, Farbfilm:** Die Stadt der „Träume“ zeigt ihr modernes Gesicht. **Fez - gestern und heute, Farbfilm:** Fez die älteste Königsstadt Marokkos. Der Film zeigt die alten und modernen Teile der Stadt, sowie das Leben der Bevölkerung. Ein Empfang für einen König in orientalischer Prachtentfaltung bildet den Abschluß des Filmes. **Senor Droopy:** Ein entzückender Farbtrickfilm.

Kamera-Klub Landeck

Unser nächster Klubabend ist am Mittwoch, 16. Juni 1965, Gasthof Pircher um 20 Uhr, welcher vom Kamera-Klub Imst gestaltet wird. Um recht zahlreichen Besuch wird gebeten. Letzter Klubabend vor der Sommerpause.

SV Landeck I — SV Thaur I 1:0 (0:0)

Ein Spiel, das in keiner Weise irgendwelche Anforderungen stellte; ja, das nicht einmal Gebietsliganiveau hatte und bei dem sich einige Spieler benahmen, als ob sie von einem fairen Wettkampf noch nie etwas gehört hätten.

Das einzige Tor resultierte aus einem Eigenverschulden des rechten Außendeckers der Thaurer. Kaum glaublich, daß Landeck — obwohl nach dem Ausschluß des besten Mannes Almer (Nr. 9) zahlenmäßig überlegen — auch nur ein Tor geschossen hätte.

Der SV Landeck hat sich mit diesem Spiel bestimmt keine Freunde gewonnen; aber auch jeder Akteur am Spielfeld war — mißt man mit früheren Maßstäben — „nicht da“. Leider, man hätte sich etwas mehr erhofft. Bleibt lediglich eine weitere Hoffnung: Vielleicht geht's ein andermal besser!

Landeck Schüler—Imst Schüler 1:2

Landeck Jun.—Ehrwald Jun. 8:0

Rattenberg I - Landeck I 3:3

Zams - Rietz 2:3 (2:1)

SV Zams AH - VfL. Kirchheim-Teck AH 1:4

Kegelvergleichskampf

Am 11. 6. 1965 findet zwischen dem KSK-Landeck-Perjen, SV-Landeck I und SV-Landeck II um 17 Uhr im Gasthof Nußbaum ein Kegelvergleichskampf statt.

Der Retourkampf des Vergleichskampfes wird am 27. 6. 1965 im Hotel Sonne durchgeführt.

Für's gute Zeugnis ein **Markenrad!**
Radfahren —
Hobby moderner Menschen

Briefmarkensammler! Gelegenheit! 200 verschiedene herrliche Jugoslawien nur 38.- Schilling. Postnachnahme. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 13. Juni: 6 Uhr Messe für Antonius Altengruber, 8.30 Uhr Messe für Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für Antonius Schiestl, 20 Uhr Messe für Antonia Kerber.

Montag, 14. Juni: 6 Uhr Messe für Frieda Stremnitzer, 7.15 Uhr Messe für Maria Guggelberger, 8 Uhr Messe für Ludwig und Johanna Vogt.

Dienstag, 15. Juni: 6 Uhr Messe für Gstier Rosa und Höllrigl Hans, 7.15 Uhr Messe für Engelbert und Paulina Zangerle, 8 Uhr Jahresamt für Frieda und Franz Tschol.

Mittwoch, 16. Juni: 6 Uhr Messe für Aloisia Schönsleben, 7.15 Uhr Messe für Siegfried Auer, 8 Uhr Messe für Friedolina Hauser.

Donnerstag, 17. Juni, Fronleichnamfest: 6 Uhr Messe für Karl und Sabina Marth, 8 Uhr feierliches Amt für die Pfarrfamilie. Anschließend Fronleichnamprozession. Anschließend Jahresmesse für Franz Haindl, 20 Uhr Messe für Josef Auer.

Freitag, 18. Juni: 6 Uhr Messe für Adolf Thurner, 7 Uhr Messe für verstorbene Eltern Hergel, 8 Uhr Jahresmesse für Stephan Wohlfarter.

Samstag, 19. Juni: 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe für Priester — Arme Seelen.

Anmerkung: Die Fronleichnamprozession darf nun auch in Perjen am Fronleichnamfest selbst gehalten werden. Die Schützen nehmen aber wie bisher an der Prozession in Landeck teil.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 13. Juni, Fest der Heiligsten Dreifaltigkeit: 6.30 Uhr Messe für Geschwister Mayr zu Ehren des heiligen Antonius, 8.30 Uhr Messe für Antonia Strigl, 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 11 Uhr Messe für Gottfried Zangerle, 19.30 Uhr *Altarweihe* durch den H. H. Bischof und Bischofsmesse.

Montag, 14. Juni: Hl. Basilius — *Firmung* in Landeck —, 6 Uhr Jahresmesse für Maria Fuchsberger und 2. Jahresmesse für Karl Plattner und Messe für Sophie und Otto Winkler, 7 Uhr Messe für Josef Kopp. 7.50 Uhr Einzug des Bischofs in die Kirche und Bischofsmesse mit Firmung. NB.: Die Firmlinge mit ihren Paten sollen bereits um 7.45 Uhr in der Kirche sein!

Dienstag, 15. Juni: Festfreier Tag, 6 Uhr Messe für verstorbenen Vater Albert Schiemer und Messe für Ludwig Walch und Kinder, 7.10 Uhr Messe als Dank (K.), 8 Uhr Messe für Ludwig und Clementine Lechleitner.

Mittwoch, 16. Juni: Festfreier Tag, 6 Uhr Messe für Kreszenz und Alois Patsch und Messe für Wilhelm Stecher, 7.10 Uhr Messe für Albert Pfeifer, 8 Uhr Frauenmesse für die Armen Seelen, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Donnerstag, 17. Juni, Fronleichnam: 6.30 Uhr Jahresmesse für Adolf Harold, 8 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt für Verstorbene der Familie Jäger und Prozession durch die Stadt, 11 Uhr Messe für Adolf Kolbe, 20 Uhr Messe für die Pfarrfamilie.

Freitag, 18. Juni: Hl. Ephraim der Syrer, 6 Uhr Messe für Josef Ulrich und Messe für Johann und Helene Köhle, 7.10 Uhr 1. Jahresamt für Katharina Spiß, 8 Uhr Messe für Michael Skorpita, 20 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Samstag, 19. Juni: Hl. Juliana de Falconeris, 6 Uhr Jahresmesse für Ida Krenn und Messe für Alois und Maria Jungblut, 7.10 Uhr Jahresamt für Roman und Johanna Tilg, 8 Uhr Messe für Alois Gstraunthaler, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 13. Juni, Dreifaltigkeitsfest: Kirchensammlung für das Priesterseminar, 7 Uhr Messe für Josef Kopp, 9 Uhr Amt für Heinrich und Marianne Carnot, 19.30 Uhr Messe für die Pfarrgemeinde.

Montag, 14. Juni: 6.45 Uhr Messe für Josefa Lechner.

Dienstag, 15. Juni: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für verstorbene Eltern und Geschwister Ladner.

Mittwoch, 16. Juni: 6.45 Uhr Kindermesse für Gottfried Zangerle.

Donnerstag, 17. Juni, Fronleichnamfest: 7 Uhr Messe für Dr. Wilhelm Koubek, 9 Uhr Bet-Sing-Messe für Maria Prantl, 19.30 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde.

Freitag, 18. Juni: 6.45 Uhr Messe für Franz Habicher.

Samstag, 19. Juni: 6.45 Uhr Messe für Franz Schwarz, 19.30 Uhr Andacht zum heiligen Sakrament.

Ärztl. Dienst: 13. 6. 1965 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Plans: Dr. Karl Fink, Ldeek., Malsenstr., 11. Tel. 477

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Pruz-Ried: Dr. Hehenberger, Sprengelarzt in Prutz

Nächste Mutterberatung: Montag, 14. 6., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Jeden Samstag- abend Stimmung und Tanz

bei Kerzenlicht mit Edi

GASTHOF ARLBERG (PIRCHER)
Landeck

Triumph schenkt Ihnen Bewegungs-
Anmut

Sie fühlen sich verjüngt und gepflegt mit Triumph BH u. Miedermodellen vom



Manuskripte! Wer schreibt Kurzgeschichten?
Probearbeiten unverbindlich zur Begutachtung
erbeten. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

Nun auch

SONN- und FEIERTAG

von 9-18 Uhr geöffnet

Torten - Sahnedesserts - Eisspezialitäten

Bäckereien

aus eigener Konditorei

Hans Haag

Cafe-Erfrischungsstube

LANDECK

Gebrauchter Heizkessel-National
bis 65.000 WE günstig abzugeben
bei Rudi MATT, St. Anton a. A.

Schallplatten spottbillig! Volksmusik-Unterhaltung, alle fabriksneu, 17 cm-45 Umdr., herrliche Klangqualität. Reklamepakete zu 98.-Schilling (14 verschiedene; 148.- Schilling (22 verschiedene) und zu 256.- Schilling (38 verschiedene). Postnachnahme. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

Am 13. soll der Vater

freudig überrascht werden. Passende Geschenke für den Vatertag im



Wir liefern für Ihren Bau:

Eternit-, Well-, Dachplatten

zu Werksbedingungen

Manfred Gasser, Landeck

Telefon 679

Danksagung

Nachdem wir außerstande sind jedem Einzelnen für die innige Anteilnahme an dem so schmerzlichen und unersetzlichen Verlust, der uns durch den Heimgang unseres liebsten Gatten und Vaters, des Herrn

Dr. Josef Gschwentner

Rechtsanwalt in Landeck

getroffen hat, sprechen wir allen jenen, die in aufrichtiger Trauer von ihm Abschied genommen haben, ein herzliches Vergelt's Gott aus.

Nicht zuletzt danken wir für die hl. Messen, herrlichen Blumenspenden und allen übrigen caritativen Spenden.

Die Wertschätzung, die unserem lieben Verstorbenen entgegengebracht wurde, war uns Trost im schweren Leid. Wir bitten weiterhin seiner im Gebete zu gedenken.

Marianne Gschwentner

mit Kindern Elisabeth und Elfi

Wenn Sie ein Baby erwarten

dann empfehlen wir Ihnen unsere erprobte Erstlingswäsche und Garnituren



Guterhaltener **Kinderwagen**,
neuwertig abzugeben.

Adresse in der Verwaltung

Verkaufe guterhaltenen **Kinderliegewagen**

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Heu zu verkaufen.

A. Sprenger, Perjen

Jeden Sonntag

ab 16.30 Uhr

FÜNF - UHR - TEE

im Cafe Freddy

LANDECK - PERJEN

Es spielt und singt: EDI

Wie sag' ich's meinem Kinde? Sexuelle Aufklärung leicht gemacht durch die neuartige Aufklärungsschallplatte. Eine Ärztin spricht zu jungen Menschen taktvoll und doch ganz offen und ausführlich. Diese Langspielplatte höchster ethischer und technischer Qualität wird kirchlicherseits allen verantwortungsbewußten Eltern und Erziehern empfohlen. Werbepreis nur S 198.- Postnachnahme. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

Wir suchen zu sofortigem Eintritt

**Zahlkellnerin,
Serviererin, Küchen-,
Haus- u. Zimmermädchen
Schankhilfe** (auch halbtägig)

Hotel Sonne, Landeck

Umstandskleider - Röcke - Blusen

sehr kleidsame Modelle
sowie Umstandsgürtel empfiehlt.



Lichtspiele Landeck

Brandmal der RACHE

Rancherdrama. 10 Männer gegen eine Stadt. Mit: John Derek, Jim Davis, Katherine McLeod u. a.

Freitag, 11. Juni 19.45 Uhr Jv.

Liebe, Sommer und Musik

Fröhliche Salzkammergut-Feriengeschichte mit: Isa und Jutta Günther, Dorit Kreyssler, Joe Stöckel, Heinz Conrads u. a.

Samstag, 12. Juni 17 u. 19.45 Uhr 14 J.

Er kanns nicht lassen

Neue Abenteuer des Detektivs in der Soutane. Mit Heinz Rühmann, Rudolf Forster, Lina Carstens u. a.

Sonntag, 13. Juni 14, 17 u. 20 Uhr 14 J.
Montag, 14. Juni 19.45 Uhr 14 J.

Todesschlucht von Laramie

Bankräuber im Kampf mit Indianern. Mit Linda Darnell, Dale Robertson, John Lund, Ward Bond u. a.

Dienstag, 15. Juni 19.45 Uhr Jv.

Nicht schießen, Liebling küssen

Verbrecherdrama. Constantine als Bauchredner mit: Eddie Constantine, Francois Chaumette, Rennee Cosima u. a.

Mittwoch, 16. Juni 19.45 Uhr Jv.

Kaiserliche Venus

Romanze um die Schwester Napoleons mit: Gina Lollobrigida, Stephen Boyd, Raymond Pellegrin, Girotti u. a.

Eintrittspreis-Erhöhung um S 2.- pro Karte.

Donnerstag, 17. Juni 14, 17 u. 20 Uhr
Ab Freitag, 18. Juni 19.45 Uhr Jv.

Märchenfilm am Samstag, 12. 6. 1965:

Tischlein deck dich

13.30 und 15 Uhr Eintritt: 4.- S

Exweltmeister **Liston** ist selbst schuld . . .

Hätte er im **Theresienkeller** einen **Hirtenspieß** gegessen, so wäre **Clay** für ihn kein Gegner gewesen!

600 m² Baugrund auf der Öd zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes



Teenagerparty entfällt

während der Sommermonate

THERESIENKELLER

Der führende

Tisch-Kühlschrank Mod. 140

ab sofort nur **S 2.390.-**

solange der Vorrat reicht.

NUR BEI **Radio Fimberger**

Wir suchen:

tüchtigen Mitarbeiter

für die Betreuung unserer Kunden im Bezirk Imst.

Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung.

Buchhandlung F. Föchler

Büromaschinen, Büromöbel - Papiergroßhandel
LANDECK - Tel. 464 u. 692

Wir geben der Bevölkerung von Landeck bekannt, daß wir unser

CAFE - ESPRESSO

ab 1. Juni 1965 wieder geöffnet haben.

Bäckerei Huber – Landeck-Bruggen

Kirchtags-Tanz

im Gasthof „HIRSCHEN“ - Feichten

AM SONNTAG, DEN 13. JUNI AB 20 UHR

Es ladet ein: FAMILIE AUER



**Mit uns baut man
billig!**

Darlehen zu nur 6% Laufzeit bis 21 Jahre

Sofortkredite möglich
große Steuerermäßigung
keine Bauverpflichtung

Auskunft und Beratung bei: unserer
Bezirksleitungsstelle

KARL STUBENBÖCK

Landeck, Urichstraße 7, Telefon 05442-724

bei unserer Volksbank

**Spar- und Vor-
schußkasse**

Landeck, Telefon 05442-413

Allgemeine Bausparkasse

Österr. Volksbanken u. Gen. Wien I, Tuchlauben 17
Landesberatungsstelle Tirol, Innsbruck, Innrain 37
Tel. 05222-21400

Hausanteil in Perjen

Schrofensteinstraße 2 (mit Geschäftslokal, freier Wohnung, 5 Leerräume und 4 Kellerräume) zu verkaufen.

Maria Jaksch, Imst, Kramergasse 8
Telefon 05412 - 442

Nette ehrliche

Büffetkraft

(wird evtl. auch angelernt)

sowie

Geschirrwäscherin

nur für Weißgeschirr halbtägig für sofort gesucht.

Espresso-Büffet T H U R N E R

Landeck-Bahnhof, Shell-Tankstelle - Tel. 794

Für Fremden- zimmer

**BETTEN
DECKEN
HOTELWÄSCHE
MATRATZEN
TEPPICHE
VORHÄNGE**

Zahlungserleichterungen

**Lieferung frei Haus
Verlangen Sie Vertreterbesuch**

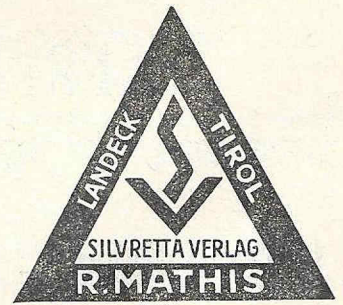
Betten-Jesjak

... Oder ... ??

Ja — was ist nun eigentlich besser: Rapid — Kodapak oder konventionell?
Welche Kamera fotografiert besser?

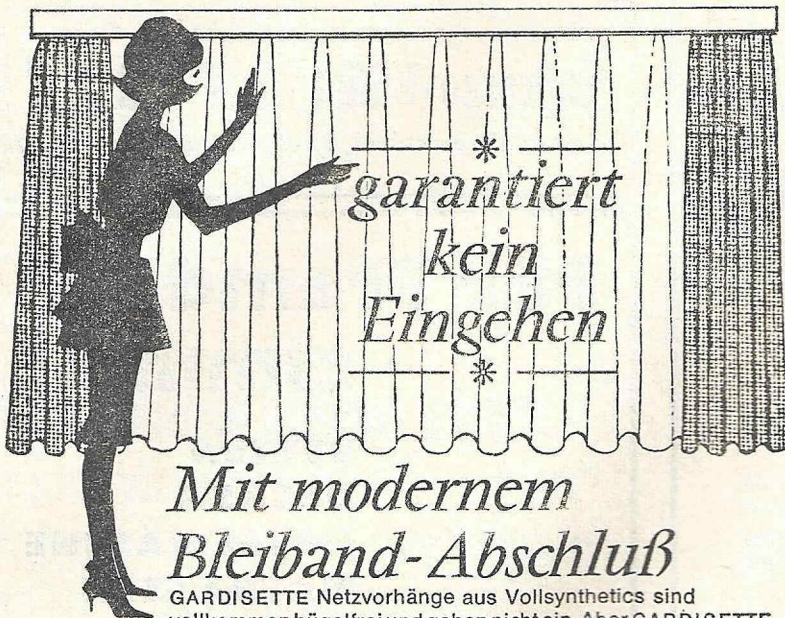
Zunächst, mit gutem oder besserem Fotografieren haben die beiden neuen Systeme gar nichts zu tun. Und auch das Filmmaterial ist gleich geblieben. Entscheidend ist nur, wie Sie den Film einlegen, das heißt nicht einlegen.

Wollen Sie es sich einmal unverbindlich ansehen? In Ihrem



Fotohaus R. MATHIS - LANDECK

Gardisette Vorhänge



Mit modernem
Bleiband-Abschluß

GARDISETTE Netzvorhänge aus Vollsynthetics sind vollkommen bügelfrei und gehen nicht ein. Aber GARDISETTE bietet mehr als diese Materialeigenschaften: Fadensicherung, waschfeste Ausrüstung, Garantie des Herstellerwerkes. Und — nur GARDISETTE Netzvorhänge brauchen keinen altmodischen Saum: sie werden mit nahtlosem Bleiband-Abschluß geliefert — deshalb fallen sie so schön.

Gardisette

Schön
und
praktisch

Teppiche
Vorhänge

Einrichtungshaus

MÖBEL

K O C H

I M S T

GARDISETTE Netzvorhänge in 12 zeitlosen Dessins und
GARDISETTE Dekorvorhänge in 24 wunderbaren Tönen
zeigen Ihnen: